



Beratungsvorlage

Vorlage Nr.: 492/2017

Az.

Breitband Münstertal

a) Vorstellung der FTTB-Masterplanung

b) Festlegung der weiteren Vorgehensweise

Amt:	Rechnungsamt	Datum: 20.02.2017
Beratungsfolge:	Sitzungstermin:	
Gemeinderat	06.03.2017	öffentlich

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

1. Der Gemeinderat nimmt den Bericht über die Erstellung der FTTB-Masterplanung zur Kenntnis.
2. Die Badenova AG & Co.KG wird beauftragt, ein Angebot für eine Umsetzung des weiteren Ausbaus des Breitbandnetzes in Münstertal abzugeben.

Begründung:

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen:

- | | | |
|-----------------------------------------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein | Finanzposition: 1.7910.655000 |
| <input checked="" type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung | | Kosten: |
| <input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung | | Höhe: |
| <input type="checkbox"/> Folgekosten | | |

Erläuterungen:

Sachverhalt:

FTTB Masterplanung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 30.05.2016 die Badenova AG & Co.KG mit der Erstellung einer FTTB-Masterplanung für Münstertal beauftragt. Die FTTB-Masterplanung (Glasfaser bis in das Haus) bietet die strukturelle Grundlage für den flächendeckenden Breitbandausbau. Die Mitverlegung von Breitbandinfrastruktur bei anstehenden Baumaßnahmen kann auf dieser Grundlage wesentlich besser umgesetzt werden. Weiterer Grund für die Beauftragung einer Masterplanung war, dass eine Förderung von Maßnahmen mit Landesmitteln nur auf der Grundlage einer qualifizierten Fachplanung eines FTTB-Netzes erfolgen kann.

Die Backboneplanungen des Landkreises wurden in die Masterplanung bereits aufgenommen, so dass neben der SWEG-Trasse, zwei weitere Anschlusspunkte an überörtliche Netze nach der Realisierung bestehen werden.

Vertreter der Badenova AG & Co.KG werden zu Sitzung anwesend sein und die Planung vorstellen.

Weitere Vorgehensweise

Aufgrund der Markterkundung (11/2015) des Landkreises im Rahmen der Backboneplanung wurden die Ausbauabsichten privater Anbieter abgefragt. Dabei hat für Münstertal kein Anbieter einen flächendeckenden Ausbau ohne öffentliche Mittel innerhalb der nächsten drei Jahre angekündigt. Der in anderen Kommunen stattgefundenen Vectoringausbau eines Breitbandbetreibers wurde hier nicht umgesetzt.

Im Rahmen des Ausbaus der L 123 wurde für die vorgesehene Strecke ein Fördermittelantrag auf Mitverlegung von Leerrohrinfrastruktur gestellt. Es wurde ein Förderbetrag von 82.200 Euro bei einer Kostenschätzung von 134.000 Euro bewilligt. Die Antragstellung erfolgte unter engen zeitlichen Vorgaben, da eine Ausschreibung der Gesamtmaßnahme im Herbst geplant war. Da sich die Gesamtmaßnahme verzögert, ist ein Maßnahmenbeginn bis zum 31.05.2017 nicht möglich, so dass ein Verlängerungsantrag gestellt werden muss.

In letzter Zeit häufen sich die Anfragen nach dem Stand des Ausbaus für schnelles Internet. Die Anfragen haben oftmals berufliche Hintergründe und die Einschränkungen aufgrund der geringen Datenraten werden als massiv empfunden. Teilweise überschneiden sich auch die Bedürfnisse nach schnellem Internet und Mobilfunkreichbarkeit. Dies trifft insbesondere auf

Obermünstertal und auch auf Teile im Untermünstertal zu. Die in der Richtlinie zur Breitbandförderung (VwV-Breitbandförderung) genannte Schwelle von **mindestens 50 Mbit/s** flächendeckend, wird in der Gemeinde Münstertal nicht erreicht, somit gilt sie als unterversorgt.

Die Verwaltung hält es für notwendig den weiteren Ausbau zu planen und nach Möglichkeit bald umzusetzen.